



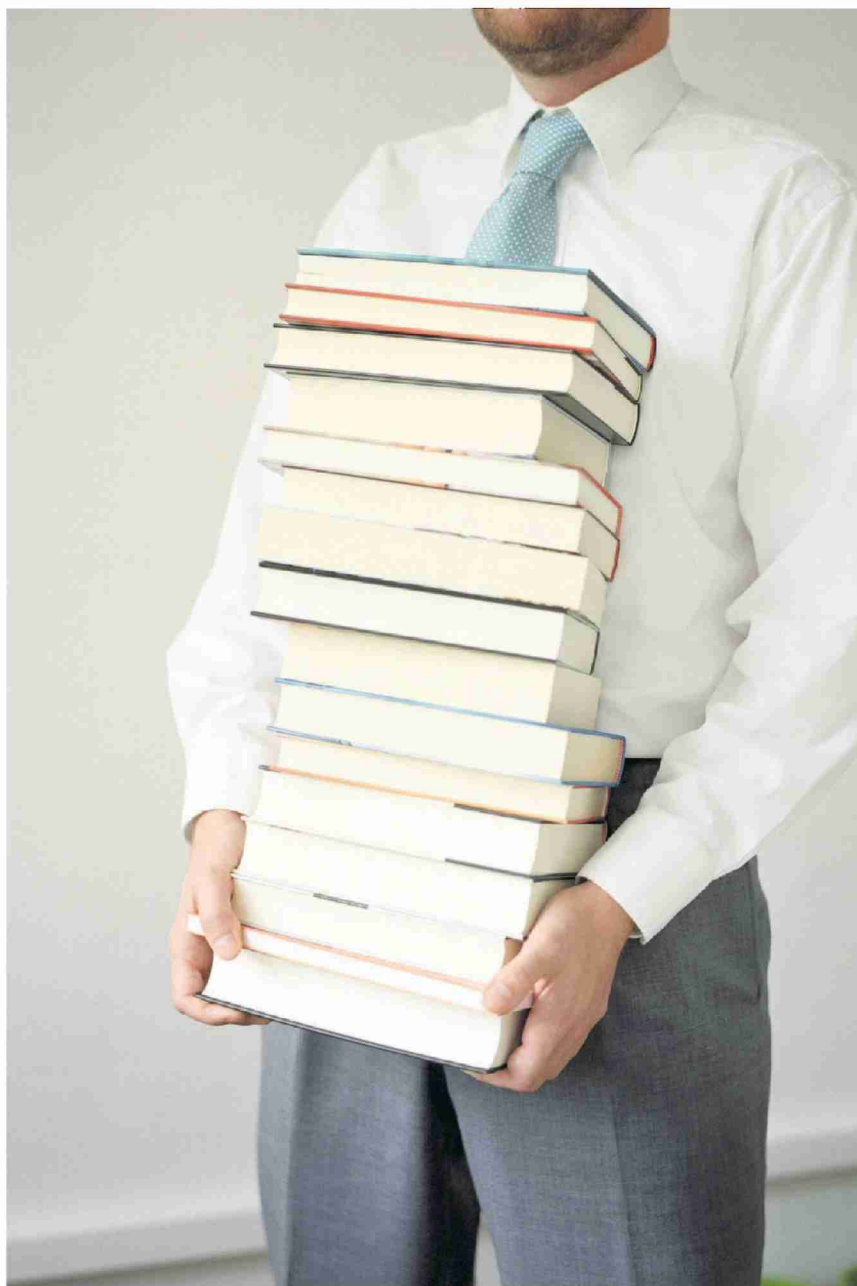
SonntagsZeitung  
8021 Zürich  
044/ 248 40 40  
www.sonntagszeitung.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 188'658  
Erscheinungsweise: wöchentlich

Themen-Nr.: 843.4  
Abo-Nr.: 843004  
Seite: 60  
Fläche: 73'078 mm<sup>2</sup>

# Wirtschaftsführer und andere Wölfe

Die SonntagsZeitung und Getabstract zeichnen an der Frankfurter Buchmesse sechs Wirtschaftsbücher aus



VON GUIDO SCHÄTTI

**FRANKFURT** Währungsunion vor dem Kollaps, Abstieg der USA, Infarkt der Schweizer Exportwirtschaft: Die Neuauflage der Finanzkrise dominiert die täglichen Wirtschaftsschlagzeilen. Im Büchermarkt sind die Verwerfungen jedoch noch nicht angekommen. Diesen Eindruck gewinnt zumindest, wer einen Blick auf die Gewinner des International Book Award 2011 wirft, den die Buchrezensionsfirma Getabstract in Zusammenarbeit mit der SonntagsZeitung am nächsten Mittwoch an der Frankfurter Buchmesse verleiht. Nur zwei der sechs Gewinner wagen es, die grossen Themen anzupacken. Der Rest beschäftigt sich mit unterschiedlichen Facetten des Phänomens Manager.

Dieser Unterschied zeigt sich auch bei den beiden Schweizer Titeln, die aus 15 Neuerscheinungen zu den Wirtschaftsbüchern des Jahres gekürt werden. Gudrun Happich hat sich in «Ärmel hoch!» zum Ziel gesetzt, Führungskräfte und alle, die es werden wollen, in die geheimen Riten von Topmanagern einzuweihen. Ganz oben, so die These der Autorin, gelten andere Gesetze als auf unteren Hierarchiestufen. Wer diese ignoriert, dem ist kein langes Leben im Kreis der Erlauchten beschieden.

Phänomen Manager, Eurokrise: International Book Award für Wirtschaftsbücher

FOTO: P\_LAINPICTURE



SonntagsZeitung  
8021 Zürich  
044/ 248 40 40  
www.sonntagszeitung.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 188'658  
Erscheinungsweise: wöchentlich

Themen-Nr.: 843.4  
Abo-Nr.: 843004  
Seite: 60  
Fläche: 73'078 mm<sup>2</sup>

## Wie sieht die Zukunft am Ende des Erdölzeitalters aus?

Als Rezept für den Aufstieg empfiehlt die Autorin Unterwürfigkeit. Auf Augenhöhe mit dem Vorgesetzten auftreten zu wollen, sei ebenso verfehlt wie Kritik oder nur schon das Vorbringen eigener Argumente. Wer Karriere machen will, solle sich lieber auf die Anliegen des Gegenübers einlassen.

Um ihre Ratschläge zu verdeutlichen, greift die Biologin, die seit 15 Jahren Führungskräfte coacht, mit Vorliebe auf Beispiele aus der Tierwelt zurück. Den Eintritt ins Topmanagement vergleicht sie mit der Verwandlung von der Raupe zum Schmetterling. Oben angekommen, bekommt man es mit Wölfen, Geparden und Kolkkraben zu tun.

Nicht metaphorisch, sondern konkret mit der Natur beschäftigt sich der zweite Schweizer Preisträger. Der Wissenschaftsjournalist Marcel Hänggi wirft im Buch «Ausgepowert» die Frage auf, wie die Energiezukunft nach dem Ende des Erdölzeitalters aussieht. Der Autor plädiert nicht nur für eine konsequente Umstellung auf erneuerbare Energien, sondern auch für eine drastische Einschränkung des Energieverbrauchs. Um die Spirale zwischen höheren Preisen und verstärkter Förderung von fossilen Energieträgern zu stoppen, fordert Hänggi eine politische Abschöpfung durch Cap- und Trade-Systeme. Dabei wird Energie kontingentiert und der Verbrauch durch handelbare Bezugsrechte dem

Markt überlassen.

Hänggi räumt in seinem Buch mit dem Glauben auf, das Ende des Zeitalters billiger Energie sei ohne politische Eingriffe und Beschränkungen des Energieverbrauchs möglich. Dies ist angesichts seiner Sponsoren auch wenig erstaunlich: Hänggi schreibt im Auftrag der Energiestiftung Schweiz und wurde von Greenpeace und anderen Organisationen finanziell unterstützt.

Ganz dem Phänomen Manager sind die Bücher der beiden deutschen Preisträger gewidmet. In «Managerismus» rechnet Manfred Hoefle schonungslos mit der ganzen Kaste ab und macht den allein von kurzfristiger Gewinnmaximierung und persönlicher Geltungssucht getriebenen Unternehmensführer verantwortlich für die Krise des Kapitalismus westlicher Prägung. Remedur verspricht er sich von einer konsequenten Rückbesinnung auf alte

Werte wie Verantwortung, Ehrlichkeit und Selbstbeschränkung. Der Politik empfiehlt Hoefle die Einführung von Maximalgrößen für Unternehmen und Verbote für aktienbasierte Lohnmodelle und quartalsweise Berichterstattung.

Einen direkteren Praxisbezug hat das Buch «Hacking für Manager» von Tobias Schrödel, der Unternehmensführer mit den Grundlagen der Datensicherheit vertraut machen will. Schrödel beschreibt die offenen Flanken von Firmen und ihren Exponenten für Hackerangriffe und warnt

vor den Fallen im Cyberspace.

## Dreckige Firmengeheimnisse ausplaudern – aber richtig

Ein Anti-Karriere-Ratgeber ist der englischsprachige Preisträger «The Corporate Whistleblower's Survival Guide». Das Handbuch von Tom Devine und Tarek F. Maassarani zeigt anhand eines spektakulären Falles in der Tabakindustrie, was es braucht, um unethische Praktiken in der eigenen Firma an die Öffentlichkeit zu bringen, ohne dass man selber vor die Hunde geht. Das Ausplaudern von schmutzigen Firmengeheimnissen wird so zur generalstabsmässig geplanten Managementaufgabe.

Ein Anti-Krisen-Buch ist «Why the West Rules» von Ian Morris. Der Stanford-Historiker zeichnet auf über 600 Seiten nach, wie der Westen im Zuge der Aufklärung und der industriellen Revolution den Rest der Welt militärisch und politisch hinter sich liess. Im 21. Jahrhundert werden aber die Karten neu gemischt. Die Produktivitätsunterschiede zwischen West und Ost verschwinden ebenso wie die militärische Übermacht der USA. Um der Gefahr einer kriegerisch geführten Auseinandersetzung um die Vorherrschaft zu begegnen, tritt Morris für eine Verschmelzung der Pole ein: Das Fusionsgebilde «Chimerika», so seine Hoffnung, soll die Welt vor einem neuen Kalten Krieg bewahren.



SonntagsZeitung  
8021 Zürich  
044/ 248 40 40  
www.sonntagszeitung.ch

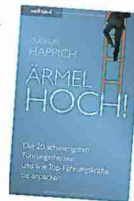
Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 188'658  
Erscheinungsweise: wöchentlich

Themen-Nr.: 843.4  
Abo-Nr.: 843004  
Seite: 60  
Fläche: 73'078 mm<sup>2</sup>

## Die besten Wirtschaftsbücher

### DEUTSCHSPRACHIGE

**Gudrun Happich**, «Ärmel hoch! Die 20 schwierigsten Führungsthemen und wie Top-Führungskräfte sie anpacken», Orell Füssli 2011, 208 Seiten



**Marcel Hänggi**, «Ausgewertet. Das Ende des Ölzeitalters als Chance», Rotpunkt 2011, 364 Seiten

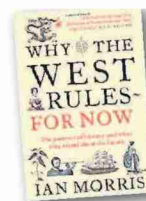
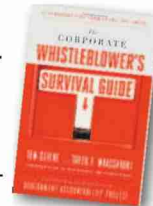
**Manfred Hoefle**, «Managerismus. Unternehmensführung in Not», Wiley-VCH 2010, 247 Seiten



**Tobias Schrödel**, «Hacking für Manager. Was Manager über IT-Sicherheit wissen müssen. Die Tricks der Hacker», Gabler 2011, 193 Seiten

### ENGLISCHSPRACHIGE

**Tom Devine und Tarek F. Maassarani**, «The Corporate Whistleblower's Survival Guide. A Handbook for Committing the Truth», The Government Accountability Project 2011, 288 Seiten



**Ian Morris**, «Why the West Rules – For Now. The Patterns of History, and What They Reveal About the Future», Profile Books 2010, 608 Seiten